

## Haupt- und Planungsausschuss 11.11.14, um 18.30 Uhr (13. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal im Rathaus Schwarzenbek,  
Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Hermann Boldt (Tel.: 881-165)

Beginn: **18.30 Uhr**

Ende: **19.35 Uhr**

### Anwesende

---

#### Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- |                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| 1. Wladow, Heike           | Vorsitzende      |
| 2. Heyer-Borchelt, Susanne | Stadtverordnete  |
| 3. Freiberg, Konrad        | Stadtverordneter |
| 4. Moldenhauer, Gerhard    | Stadtverordneter |
| 5. Wiese, Reinhard         | Stadtverordneter |
| 6. Ewe, Michael            | Stadtverordneter |
| 7. Kranacher, Jörn         | Stadtverordneter |
| 8. Stolze, Helmut          | Stadtverordneter |
| 9. Schirmacher, Matthias   | Stadtverordneter |

#### Gäste

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. Rose, Heinz-Werner      | Stadtverordneter         |
| 2. Jekubik, Rüdiger        | Stadtverordneter         |
| 3. Lonsert, Thomas-Renè    | Stadtverordneter         |
| 4. Witt, Teja              | Stadtverordneter         |
| 5. Steincke, Klaus         | Stadtverordneter         |
| 6. Schröder, Eberhard      | Stadtverordneter         |
| 7. Jennrich, Margret       | Stadtverordnete          |
| 8. Kuhlmann-Wetter, Renate | Stadtverordnete          |
| 9. Weihmann, Class         | Stadtverordneter         |
| 10. Siepert, Egon          | Stadtverordneter         |
| 11. Scheele, Jörg          | Seniorenbeirat           |
| 12. Böhm, Marina           | Seniorenbeirat           |
| 13. Tracht, Alexander      | Kinder- und Jugendbeirat |

#### Von der Verwaltung

- |                         |               |
|-------------------------|---------------|
| 1. Ruppert, Frank       | Bürgermeister |
| 2. Hinzmann, Ralf       | Fachbereich 3 |
| 3. Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 4. Scheerer, Petra      | Fachbereich 1 |
| 5. Zwisler, Regina      | Fachbereich 4 |
| 6. Johannsen, Jens-Ole  | Fachbereich 4 |
| 7. Rühl, Birgit         | Personalrat   |

## Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht öffentlichen Teil in nicht öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 7.10.2014 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Haushaltssatzung und –plan (inkl. Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2015 - Beratung über die Planansätze im Zuständigkeitsbereich des HAPL
7. Bebauungsplan Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek - Nördlich am Hainholz - 2. Änderung, Satzungsbeschluss
8. Schaffung von Notunterkünften
9. Demografiebericht
10. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise
11. Anträge
- 11.1 Antrag der FWS vom 1.11.2014 betr. B-Plan Nr. 7 „Im Holtern

## Sitzungsverlauf

---

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **2. Beschlussfassung über den nicht öffentlichen Teil in nicht öffentlicher Sitzung**

Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Personalangelegenheiten nicht im öffentlichen Teil, sondern unter Top 16 im nicht öffentlichen Teil behandelt werden sollen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Es wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)**

Keine

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **4. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 7.10.2014 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)

## 5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)

## 6. Haushaltssatzung und –plan (inkl. Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2015 - Beratung über die Planansätze im Zuständigkeitsbereich des HAPL

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass zuerst über den Haushaltsplan beraten wird und anschließend über den Stellenplan.

Verwaltungsseitig erfolgt eine Erläuterung zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan wird zur Diskussion gestellt.

### 1. lfd. Nr. 11 - Standesamt

Es wird angeregt, die Gebühren für das Standesamt in den folgenden Jahren auf 11.000,00€ zu erhöhen.

Nach einer kurzen Aussprache lässt die Ausschussvorsitzende darüber abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>3</b>
<b>Nein:</b>	<b>4</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>2</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

### 2. lfd. Nr. 43 – Buß- und Zwangsgelder

Der Ansatz von 11.000,00 € in 2014 sollte in den nächsten Jahren beibehalten werden.

Nach einer kurzen Aussprache lässt die Ausschussvorsitzende über die Erhöhung abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>-</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>-</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit ist der Antrag **einstimmig** angenommen.

### 3. lfd. Nr. 80 – Einrichtungen der Verwaltung – Produkt 11125.52621600

Verwaltungsseitig wird der Mittelansatz erläutert. Aus der Mitte des Ausschusses wird angeregt, einen Teilbetrag in Höhe von 15.000,00 € vorerst mit einem Sperrvermerk – Teambildung - zu versehen.

Nach Vorlage des neuen Organigramms könnte dieser dann wieder aufgehoben werden.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>6</b>
<b>Nein:</b>	<b>2</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit ist der **Sperrvermerk** angenommen.

#### **4. Ifd. Nr. 93 – Wirtschaftsförderung**

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss, erfolgt hierzu eine kurze Erläuterung durch die Verwaltung.  
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **5. Ifd. Nr. 106 – Gemeindeorgane und –vertretung, Öffentlichkeitsarbeit**

Hierzu erfolgt der Hinweis der SPD, das Sitzungsgeld zu kürzen.  
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Da kein weiterer Beratungsbedarf zum Haushaltsplan besteht, wird jetzt der **Stellenplan** eingebracht.

Im Rahmen der Beratung zum Stellenplan wird ausgeführt, dass der Stellenplan sich noch auf das zurzeit vorliegende Organigramm bezieht. Da ein neues Organigramm in Arbeit ist, sollte die Beratung hierzu nach Vorlage des neuen Organigramms in der nächsten Sitzung am 9. Dezember 2014 erfolgen.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen:

<b><u>Abstimmungsergebnis</u></b>	
<b>Ja:</b>	<b>8</b>
<b>Nein:</b>	<b>1</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>-</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit ist der Stellenplan **vertagt**.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

#### **7. Bebauungsplan Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek - Nördlich am Hainholz - 2. Änderung Satzungsbeschluss**

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Aufstellungsbeschluss vom 15. November 2000, der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 2. November 2000 und der Satzungsbeschluss vom 11. Mai 2001 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek werden ersatzlos aufgehoben.
2. Auf Grund eines Antrages auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b für das Gebiet – östlich der ehem. Gülzower Straße, westlich der rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der Stettiner Straße, nördlich der Flurstücke 21/4 und 25/115 der Flur 9 von Schwarzenbek - wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek gemäß § 13a BauGB durchgeführt.  
Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt.  
Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beige-fügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
3. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 2. Änderung des Bebauungsplanes 26b der Stadt Schwarzenbek – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), bestehend aus einer textlichen Planänderung, als Satzung.
4. Die Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
5. Der Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung

ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

6. Die Kosten der Änderung trägt der Antragsteller.

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>-</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>-</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>--</b>

Damit wird der Stadtverordnetenversammlung **einstimmig** empfohlen, den aufgeführten Beschlussvorschlag zu fassen.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **8. Schaffung von Notunterkünften**

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass zum jetzigen Zeitpunkt zur Schaffung von Notunterkünften noch keine Aussagen erfolgen können.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **9. Demografiebericht**

Verwaltungsseitig wird der Demografiebericht vorgestellt.

Zur Frage aus dem Ausschuss, ob wie schon früher, die Arbeitslosenstatistik für Schwarzenbek beige-fügt werden könnte, wird ausgeführt, dass dies nicht mehr möglich ist. Das Arbeitsamt hat keine speziellen Zahlen für Schwarzenbek, zudem würde dies auch Kosten verursachen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

### **10. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise**

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass

1. der **Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 54** – hier: an der Straße Finkhütte – beim Fachanwalt war. Es wurden einige redaktionelle Änderungen durchgeführt. Der § 8 wurde ersatzlos gestrichen und es wird zur Stadtverordnetenversammlung ein farbiges Exemplar vorliegen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. die Reise nach **Haimen** kurzfristig abgesagt werden musste. Herr Dr. Tjan, der als Dolmetscher fungieren sollte, musste aus persönlichen Gründen absagen. Die angedachten Wirtschaftstermine hätten in die 48. KW verschoben werden müssen und würden dann u. a. mit der Stadtverordnetenversammlung kolligieren. Wenn ein neuer Reiseternin vorliegt, wird dies dem Ausschuss mitgeteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. die Stadt Schwarzenbek für 2013 keine Fehlbetragszuweisung erhält. Am 17. November 2014 wird im Finanzausschuss darüber berichtet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. der Neujahrsempfang wie im letzten Jahr wieder durchgeführt werden soll. Als Termin ist der 17. Januar 2015 im Sitzungsplanentwurf vorgesehen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Aus der Mitte des Ausschusses wird darüber informiert, dass

1. es Parkplatzprobleme im Bereich der **Reichenberger und Kollower Straße** gibt. Besonders im Einmündungsbereich der Elbinger Straße bestehen Sichtprobleme.

Verwaltungsseitig wird eine Prüfung zugesagt.

2. es auf Grund einer Veranstaltung im **Amtsrichterhaus** zu Parkplatzproblemen in der Bismarckstraße gekommen ist.

Verwaltungsseitig wird der Sachverhalt durch den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Soziales erläutert.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Aus der Mitte des Ausschusses bedankt man sich für die Reinigung der Brücke bei der Verwaltung. Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass das Straßenbauamt, wie vereinbart, die Kosten trägt. Der Dank wird an die Mitarbeiter des Bauhofs weitergeleitet.

*(HAPL, 11.11.2014, öffentlich)*

## **11. Anträge**

### **11.1 Antrag der FWS vom 1.11.2014 betr. B-Plan Nr. 7 „Im Holtern**

Der Antrag – Anlage - wird erläutert und von der Verwaltung wird ausgeführt, dass zurzeit die Neue Lübecker eine Teilüberplanung des Gebietes beabsichtigt. Der Antrag wird, falls es zu einer Änderung des Bebauungsplanes kommt, als vorgezogene Anregung in das Verfahren einfließen.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag, mit dem Zusatz, dass der Stadt dadurch keine Kosten entstehen, abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 8  
**Nein:** -  
**Enthaltungen:** 1  
**Nicht teilgen.:** --

Heike Wladow	Hermann Boldt
gez. 24.11.2014	gez. 18.11.2014
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r